

Altherrenverband Kyburgia Burgdorf



# Der Bursch

Nr. 156 / März 2026



---

# Der Bursch

---

Organ des Altherrenverbandes der Kyburgia Burgdorf

Nr. 156                    103. Jahrgang                    2026

Redaktion: Bernhard Mäusli v/o Nautus ; Druck: Singer + Co, Utzenstorf

## Inhalt

Der Redaktor.....	2
Die Seite des AHP .....	4
Ordentlicher Altherrenconvent vom 5. Mai 2025.....	8
Erfolgsrechnung 2025 .....	12
Bilanz per 31.12.2025 .....	13
Budget 2026.....	14
Finanzbericht 2025.....	15
Revisionsbericht 2025.....	16
Stiftung Berner Fachhochschule Jahresbericht 2024 .....	17
Erinnerungen an einen besonderen Ort.....	18
Kellerübergabe dramatische Komödie in 4 Akten .....	21
Kyburgia Altherrenconvent in Münsingen 3. Mai 2025.....	25
Wanderung 30. und 31. August 2025 .....	29
Weihnachtskommers im Keller der Kyburgia, 13. Dezember 2025.....	35
Das Haus der Verbindungen Burgdorf .....	38
Angebot der Technica Bernensis .....	39
Stammbereich Kyburgia Burgdorf .....	41
Geburtstage 2025/2026 .....	42
Kyburgia Verbindungen.....	44
Altherrenvorstand der Kyburgia Burgdorf.....	46

## Der Redaktor

Ob Fake News, Falschmeldungen, Desinformation oder irreführende April-Scherze: Falsche oder verzerrte Informationen gehören heute leider zum Alltag. Gerade weil sich Meldungen über soziale Medien, Messenger-Dienste und Internetseiten rasch verbreiten, lohnt es sich nicht nur als Redaktor vom Bursch, genauer hinzuschauen.

Nicht jede falsche Meldung ist bewusst erfunden. Manchmal entstehen Fehler aus Nachlässigkeit oder weil Informationen ungeprüft weitergegeben werden. Von Desinformation spricht man, wenn falsche Inhalte absichtlich verbreitet werden, um zu täuschen oder Meinungen zu beeinflussen. April-Scherze können problematisch werden, wenn sie als echte Nachricht verstanden und weiterverbreitet werden.

Auch in der Schweiz ist dieses Thema wichtig. Behörden, Medien und Fachstellen befassen sich damit, wie man Falschinformationen erkennt und die Bevölkerung besser schützt. Gerade vor Abstimmungen und in Krisenzeiten ist besondere Aufmerksamkeit nötig. Die Schweiz setzt da-bei vor allem auf Aufklärung, Medienkompetenz und transparente Behördeninformation.

Für den Alltag gilt eine einfache Regel: Je sensationeller eine Meldung klingt, desto genauer sollte man sie prüfen. Vorsicht ist angebracht bei reisserischen Schlagzeilen, fehlenden Quellen, alten oder unscharfen Bildern, aus dem Zusammenhang gerissenen Zitaten oder wenn eine Nachricht sofort weitergeleitet werden soll. Wer unsicher ist, sollte sich fragen: Wer schreibt das? Woher stammen die Informationen? Wird dieselbe Nachricht auch von anderen seriösen Quellen bestätigt?

Gegen Falschmeldungen kann man sich wehren. Der wichtigste Schutz ist, Informationen nicht ungeprüft weiterzuleiten. Wer bei einem Medien-bericht einen schweren Fehler feststellt, kann eine Berichtigung verlangen oder sich an den Schweizer Presserat wenden. Wer persönlich von falschen Behauptungen betroffen ist, hat zudem rechtliche Möglichkeiten, etwa beim Persönlichkeitsschutz oder bei der Gegendarstellung.

Besonders wichtig ist die Frage, welchen Informationsquellen man vertrauen kann. Die vertrauenswürdigsten Informationsquellen in der Schweiz sind heute vor allem jene, die nach klaren redaktionellen Regeln arbeiten, ihre Quellen offenlegen, Fehler sichtbar korrigieren und sich an journalistische Standards halten. Im Reuters Digital News Report 2025 geniessen die Nachrichtenangebote der SRG in beiden Sprachregionen das höchste Vertrauen. In der Deutschschweiz folgen NZZ, Tages-Anzeiger und «Der Bursch», in der Romandie Le Temps und 24 heures.

Für amtliche Fakten wie Gesetze, Abstimmungen, Warnungen oder Verfügungen sind zudem die offiziellen Seiten von Bund, Kantonen und Gemeinden zentral. Wer sich zuverlässig informieren will, fährt deshalb am

besten mit einer einfachen Regel: seriösen Journalismus nutzen, offizielle Primärquellen prüfen und zweifelhafte Inhalte nie vorschnell weiterleiten. Am Ende bleibt eine einfache Erkenntnis: Nicht alles, was glaubwürdig aussieht, ist auch wahr. Wer ruhig bleibt, Quellen prüft und nicht jede Meldung sofort glaubt oder weiterleitet, leistet bereits einen wichtigen Beitrag gegen Fake News und Desinformation.

Gemäss unseren Satzungen sorgt der Redaktor des Verbandsorgans «Der Bursch» für eine ausgewogene Berichterstattung zum Verbandsgeschehen. Im Bursch werden die Quellen bzw. die Verfasser transparent dargestellt. Als Ombudsstelle in unserem Vereinsblatt dient der Vorstand ohne den Redaktor. Allfällig Beschwerden zur aktuellen Burschausgabe sind an den Vorstand zu richten. Er hat die Kompetenz eine Berichtigung in der nächsten Burschausgabe zu veröffentlichen und den Redaktor bei gravierenden Falschmeldungen in den Bierverschiss zu verbannen.

Auch Bilder können täuschend echt und trotzdem falsch sein. Bekannt wurden etwa das KI-generierte Bild von Papst Franziskus im weissen Daunenmantel oder ein gefälschtes Foto einer angeblichen Explosion beim Pentagon. Hinweise auf Manipulationen sind unlogische Schatten, unscharfe Übergänge, unstimmmige Details im Hintergrund und das Fehlen einer Bestätigung durch andere seriöse Quellen.



Bei den Bildern oder Videos werden die Manipulationsmöglichkeiten durch KI gestützte ständig erweitert und verbessert. Wohin das Ganze noch führen wir ist schwer zu sagen. Auch hier gilt, auch ein Foto kann ein Fake sein.

Der Redaktor

Bernhard Mäusli v/o Nautus

## Die Seite des AHP

### Werter Kyburger

Mit dieser Ausgabe gibt es aus Kyburgia Sicht viel zu berichten. Am Freitag, dem 6. Februar 2026, hat unser Aktuar «Kari» die Schlüssel zu unserem Keller offiziell beim Eigentümer deponiert. Damit endet eine langwierige Übergabe-Geschichte, die uns seit Dezember 2024 (aus Sicht der Eigentümerfamilie bereits seit Juni 2024) beschäftigt hat.

Der Verlust unseres geliebten Kyburgia Kellers und Vereinslokals schmerzt. Jeder Kyburger ist in diesem Keller gross geworden, verbindet unzählige Erlebnisse und tiefe Freundschaften mit diesen Räumen. Dennoch müssen wir der Realität ins Auge blicken. In den letzten Jahren wurde der Keller effektiv nur noch einmal jährlich genutzt, zuletzt für unseren Weihnachtskommers am 13. Dezember 2025.



Mehr als 24 Kyburger nahmen an diesem würdigen Anlass teil. Mit einem Salamander inkl. «... vom hohen Olymp...» wurde der Keller verabschiedet und bleibt uns immer in bester Erinnerung.

Mit dem Salamander wurde noch einmal aller verstorbenen Kyburgern gedacht:

*Aesop, Arak, Arcus, Argon, Athos, Basi, Bass, Beny, Bibor, Brutus, Bugi, Calvani, Castor, Causa, Cento, Ciba, Claire, Divico, Dixi, Draco, Ducan, Eiger, Fiba, Fiesco, Floh, Fok, Granit II, Grock, Judo, Jupon, Lord, Mephisto, Munk, Myron, Neger, Negi, Nieti, Nitro, Omar, Pan, Polka, Prinz, Puck, Pyrex, Rabitz, Radio, Ras, Romeo, Schletz, Smart, Spatz I, Spatz II, Speer, Spooky, Sprisse, Statos, Sultan, Sumpf, Tank, Tasso I, Tau, Töff, Yegg, Zapfe II, Zito, Zoom, Zorro II.*

Da kommen doch immer wieder viele schöne Erinnerungen hoch an frühere Zeiten aus unserem Kyburgia Keller. Wir haben gezecht, Witze erzählt und gelacht, uns aus dem Bierverschiss getrunken. Jeder von uns wurde im Keller getauft und hat die Burschenprüfung mehr oder weniger erfolgreich und in bierseligem Zustand abgeschlossen. Unzählige Geschichten wurden anhand von Produktionen dargeboten und genüsslich kommuniziert.



Wie schnell doch die Zeit vergeht, wenn man diese Bilder sieht.



Abschliessend danke ich «Nautus» und «Kari» für den geleisteten Beitrag in den letzten Monaten bezüglich der Übergabe des Kyburgia Kellers und dem ausgehandelten Deal.

## Wie geht es weiter

Uns ereilt nun das gleiche Schicksal wie die «Zähringia Burgdorf», welche ihren Vereinskeller im 2021 aufgeben mussten. Die Zähringer fanden Gastrecht bei der «Technica Bernensis» -> <https://www.technicabernensis.ch/eigenheim>



Unser Eigenheim ist Treffpunkt und Versammlungsort der Mitglieder der TECHNICA BERNENSIS. Hier finden die ordentlichen Versammlungen des Altherrenverbandes anlässlich des Sommer- und Winterconvents sowie die Kneipen und weitere spezielle Anlässe statt.

Seit 2021 nutzt die Studentenverbindung Zähringia Burgdorf unser Eigenheim für ihre Vereinsaktivitäten mit. Dies, nachdem sie ihren langjährigen Vereinskeller an der Rüttschelengasse aufgeben musste.

Unser Aktuar «Kari» hat bereits Kontakt zu «Tenor», dem Präsidenten der Technica, aufgenommen. Eine Lösung zeichnet sich ab: Unsere Fahne samt Kasten hat bereits den Weg in das Technica-Heim gefunden. Ziel ist es, dort künftig unseren Weihnachtskommers (idealerweise am zweiten Samstag im Dezember) durchzuführen. Im März wird das Treffen der CC-Präsidenten stattfinden und dieser Sachverhalt sicher noch einmal thematisiert. Es sieht also nach einer guten Lösung aus.

## In memoriam

Leider ist unser Kyburger Erhard Rolf Bützer v/o Draco am 20. November 2025 verstorben. Repco kannte ihn aus der Grundschulzeit und hat an der Beerdigung teilgenommen. Anlässlich des Weihnachtskommers durften wir Draco würdig gedenken.

## Stamm Burgdorf

Erfreulich entwickelte sich der Stammbetrieb in Burgdorf seit der Neuausrichtung und Zentralisierung in Burgdorf. Jeweils am 3. Donnerstag im Monat treffen sich in der Regel mehr als 10 Kyburger im Ristorante Pizzeria an der Metzgergasse 1 zu einem Mittagessen und tauschen sich rege aus.

Besten Dank an «Rocco» und «Lignum» für den unermüdlichen Einsatz.

Daniel Schmutz v/o Isidor

## **Ordentlicher Altherrenconvent vom 5. Mai 2025**

### **Protokoll**

#### Datum / Zeit:

Samstag, 5. Mai 2025, 14:40 Uhr

#### Ort:

Gasthof Ochsen, Bernstrasse 2, 3110 Münsingen

#### Vorsitz:

Daniel Schmutz v/o Isidor, Präsidium (AHP)

#### Teilnehmer:

22 stimmberechtigte AHAH, 1 Gast

#### Entschuldigte:

17 AHAH

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Präsenz und Wahl der Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll des AHC 2024
5. Mutationen
6. Bericht des AHP
7. Bericht des Quästors und der Revisoren; Abnahme der Rechnung 2024
8. Budget 2025
9. Bericht des Redaktors
10. Kyburgia Keller (Status und Info)
11. Wanderung 2025
12. Wahlen
13. Anträge
14. Diverses, Jahresprogramm

#### Bemerkungen:

Der Gasthof Ochsen, Münsingen ist bekannt für seine traditionellen gemütlichen Räumlichkeiten – wir tagen in der Schützenstube – und seine gutbürgerliche Küche.

## **1. Begrüssung**

Nach dem Antrittskantus begrüsst AHP Isidor früher als sonst:

- Die EMEM Borax, Kent, Pöik, Rocco und Samba.
- Alle anwesenden Kyburger.

Am Vormittag haben die AHAH eine Führung durch die Firma CTA AG besucht. Die CTA AG setzt sich mit ihren Wärmepumpen, Kältemaschinen und Klimageräten für erneuerbare Energien und energetisch sinnvolle Systemlösungen ein.

Der Dank, für die Organisation des Anlasses, inkl. Führung, geht an Isidor.

## **2. Präsenz und Wahl der Stimmzähler**

Anwesend sind 22 Stimmberechtigte:

Achilles, Alfa, Alla, Beno, Borax, Chili, Calvados, Eros, Gnomon, Isidor, Izar, Kari, Kent, Lignum, Nautus, Pantschy, Pölk, Repco, Rocco, Rondo, Samba und Tango.

Dazu kommt der Gast Ajax von der Kyburgia Winterthur.

Entschuldigt haben sich 17 Kyburger: Bromos, Cis, Fendant, Jawa, Lanius, Meson, Mike, Munzo, Naxos, Kugi, Padd, Phlogiston, Pongo, Terzo und Vespa sowie Quadras und Fohk von der Kyburgia Lucernensis.

Als Stimmzähler werden Achilles und Chili gewählt.

## **3. Ehrungen**

Keine.

## **4. Protokoll des AHC 2024**

Das Protokoll des AHC 2024 ist im Der Bursch Nr. 155 veröffentlicht. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **5. Mutationen**

Verstorben ist Hermann Bürgi, v/o Tobias, Jg. 1931, Diplom 1956

Wie üblich wird der Totensalamander am nächsten Weihnachtskommers durchgeführt.

## **6. Bericht des AHP**

Der Jahresbericht 2024 des AHP wurde im Der Bursch Nr. 155 publiziert. Er wird einstimmig genehmigt und verdankt.

## **7. Bericht des Quästors und der Revisoren; Abnahme der Rechnung 2024**

Der Kassabericht 2024, Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2024 sowie der Revisorenbericht wurden im Der Bursch Nr. 155 publiziert.

Es resultiert eine Vermögensabnahme von CHF 407.63. Budgetiert wurde ein Verlust von CHF 2'640.00. Somit schliesst die Rechnung viel besser ab als erwartet.

Lignum verliest den Revisorenbericht, dankt dem Quästor Alfa und seinem Mitrevisoren Vespa, der entschuldigt ist. Die Revisoren beantragen die

Rechnung zu genehmigen sowie dem Quästor und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Der Antrag auf Genehmigung und Décharge-Erteilung wird einstimmig, unter Enthaltung des Vorstands, beschlossen.

### **8. Budget 2025**

Das Budget 2025 wurde im Der Bursch Nr. 155 publiziert. Es zeigt Mehraufwendungen von CHF 2'950.00.

Nicht enthalten sind allfällige Kosten aus der Kündigung des Kellers (vgl. Traktandum 10).

Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

### **9. Bericht des Redaktors**

Der Bericht des Redaktors kann man auch im Der Bursch Nr. 155 nachlesen. Das unermüdliche Engagement von Nautus wird mit grossem Applaus verdankt.

### **10. Kyburgia Keller (Status und Info)**

Mit Schreiben vom 20. Juni 2024 haben uns die Brüder Bay den Keller gekündigt. Der Vorspann, resp. die Einleitung zu dieser Angelegenheit ist im Der Bursch Nr. 155 publiziert.

Mit Schreiben vom 3. April 2025 ist der Altherrenverband der Kyburgia Burgdorf zur Schlichtungsverhandlung am 4. Juni 2025 vorgeladen worden.

Die Frist zur Stellungnahme, innerhalb von 20 Tagen seit Erhalt der Verfügung, konnte mittels Gesuchs bis 14. Mai 2025 erstreckt werden.

Das Präsidium, Daniel Schmutz v/o Isidor kann nicht an der Schlichtungsverhandlung teilnehmen. Es werden Bernhard Mäusli v/o Nautus und Alfred Dällenbach v/o Kari bevollmächtigt ihn zu vertreten.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

Bernhard Mäusli v/o Nautus und Alfred Dällenbach v/o Kari werden bevollmächtigt, an Schlichtungsverhandlungen teilzunehmen, Vergleiche zu treffen und abzuschliessen, Rechtsmittel einzulegen, Zahlungen entgegenzunehmen und dafür zu quittieren, Zustellungen entgegenzunehmen sowie sämtliche im Zusammenhang stehende Schriftstücke zu unterzeichnen. Mittels Konsultativabstimmung wird die Meinung der Versammlung festgehalten:

- Miete bezahlen für die Benutzung des Kellers > keine Zustimmung
- Nach fünf Jahren Keller aufgeben > keine Zustimmung
- Sofort den Keller aufgeben > keine Zustimmung
- Den Keller gegen Entschädigung aufgeben > grossmehrheitliche Zustimmung

### **11. Wanderung 2025**

Die Wanderung 2025 findet am Samstag / Sonntag, 30. / 31. August 2025 in Burgdorf statt. Geplant ist ein Besuch des Skulpturenparks der Bernhard

Luginbühl Stiftung in Mötschwil. Für die Möglichkeit zum Übernachten wird gesorgt. Ein erweitertes Sonntagsprogramm ist vorgesehen. Organisator ist Rocco.

## **12. Wahlen**

Vorstand:

Der Vorstand tritt in alter Zusammensetzung zu den Wahlen an.

Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

Revisoren:

Vespa ist 1. Revisor. Lignum wird einstimmig zum 2. Revisor gewählt.

## **13. Anträge**

EM Samba hat für die Ehrenmitgliedschaft einen Antrag gestellt. Der Vorstand hat diesen geprüft und diskutiert. Er kam zum Schluss die Anzahl Ehrenmitglieder, in Anbetracht der sowieso schwindenden Anzahl Mitglieder, ohne Statutenänderung auf fünf zu begrenzen.

Der Antrag des Vorstandes, die Anzahl Ehrenmitglieder auf fünf zu begrenzen wird mit grossem Mehr, zwei Gegenstimmen und ein paar Enthaltungen, genehmigt.

## **14. Diverses, Jahresprogramm**

- Jahresprogramm:
- Wanderung, 30. / 31. August 2025
- Weihnachtskommers, 13. Dezember 2025

Der Schlusskantus folgt und um 16:55 Uhr ist Ex-AHC 2025.

Lohn-Ammannsegg, 9. Mai 2025

Für das Protokoll:

Der Aktuar:                      Das Präsidium:

Alfred Dällenbach v/o Kari

Daniel Schmutz v/o Isidor

## Erfolgsrechnung 2025

Budget 2025			Rechnung 2025	
Ertrag	Aufwand	Text	Einnahmen	Ausgaben
1'040.00		Mitgliederbeiträge 2025 (13 Pflichtige)	1'040.00	
3'700.00		Spenden	3'380.00	
0.00		Zinsertrag	0.00	
	2'900.00	Anlässe (GV, Wand- rung, Kommers, Stämme)	4'820.00	8'673.20
	100.00	Care-Team		0.00
	500.00	"Bursch"		485.00
	500.00	Drucksachen		344.95
	1'200.00	Keller (Strom, Versiche- rungen, Gebühren)	82.50	478.70
	110.00	Homepage, Verbände (Beiträge)		60.00
	1'500.00	Geschenke + Vorstand		920.00
	100.00	Diverses		0.00
	600.00	Porti		329.30
	100.00	Spesen Postfinance		95.67
	80.00	Debitorenverluste		0.00
	0.00	Äufnung Fond		0.00
4'740.00	7'690.00		9'322.50	11'386.82
	<b>2'950.00</b>	<b>Vermögensveränderung (Abnahme)</b>		<b>2'064.32</b>

## Bilanz per 31.12.2025

---

	31.12.2024	31.12.2025
<b>Aktiven</b>		
Kasse	80.60	51.80
Konto Postfinance	17'861.72	15'826.20
Gasthausbrauerei (4 Aktien)	1'000.00	1'000.00
Debitoren	0.00	0.00
Keller inkl. Mobilier	1.00	1.00
Transitorische Aktiven	0.00	0.00
Rundung	0.03	0.00
Bilanzsumme	18'943.35	16'879.00

---

### Passiven

Kreditoren	0.00	0.00
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Eigenkapital	16'846.10	14'781.75
Fonds	2'097.25	2'097.25

---

Bilanzsumme	18'943.35	16'879.00
-------------	-----------	-----------

---

### Vermögensabnahme 2025

Differenz Eigenkapital

**2'064.35**

## Budget 2026

---

<b>Text</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>
Mitgliederbeiträge 2026 (10 Pflichtige; 80.00 CHF/J)	800.00	
Spenden	3'700.00	
Zinsertrag	0.00	
Anlässe (GV, Wanderung, Kommerz, Stämme)		2'900.00
Care-Team		100.00
"Bursch"		500.00
Drucksachen		500.00
Neues Lokal		1'000.00
Homepage, Verbände (Beiträge)		110.00
Geschenke + Vorstand		1'500.00
Diverses		100.00
Porti		600.00
Spesen Postfinance		100.00
Debitorenverluste		80.00
Äufnung Fond		0.00
	4'500.00	7'490.00
Vermögensveränderung (Abnahme)		2'990.00

---

## Finanzbericht 2025

### Informationen zur Rechnung

Die **Bilanz** weist einen Verlust von CHF 2'064.32 aus. Dieser ist CHF 885.65 tiefer als budgetiert ausgefallen.

Die **Erfolgsrechnung** zeigt bei den Einnahmen, dass wir bei der Position Spenden einen Rückgang von CHF 320.00 ausweisen. Es sind alle Mitgliederbeiträge eingegangen. Die Position Einnahmen ist damit CHF 320.00 unter Budget.

Bei den Ausgaben liegen die Werte mit einer Ausnahme unter Budget. Die Ausgaben bei den Anlässen sind CHF 853.20 höher als budgetiert.

Eine grosse positive Abweichung weisen die Positionen Keller mit CHF 803.80 und Porti mit CHF 270.70 unter Budget auf.

Wir hatten keine Ausgaben bei Kränzen. Der Vorstand hat 2025 ein gemeinsames Essen mit den Partnerinnen durchgeführt.

### Spendendank

Der Spendeneingang liegt mit **CHF 3'380.00** CHF 320.00 unter dem Budget. An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstandes **allen** Spendern, insbesondere Heike Löffel-Rehlen (Witwe von Spoony) danken.

Folgende in alphabetischer Reihenfolge aufgeführten 38 Altherren spendeten im vergangenen Jahr der Verbindungskasse freiwillige Beträge zwischen CHF 20.00 und CHF 150.00: Achilles, Alfa, Alla, Barbus, Beno, Borax, Bromos, Calvados, Delphin, Diff, Draco, Drive, Eros, Exilo, Hude, Isidor, Jawa, Jety, Kari, Kugi, Lignum, Mike, Padd, Pantschy, Phlogiston, Repco, Ritt, Rocco, Rondo, Sahib, Samba, Satch, Slim, Stout, Tango II, Torus, Vespa, Voodoo.

Ich danke auch den Altherren, welche auf Forderungen verzichtet haben wie AHP Isidor für die Gebühren und Betreuung der Homepage sowie Tango II für das Crambambuli anlässlich unseres letzten Weihnachtskommers im Kyburgia Keller.

### Informationen zum Budget

Für das **Budget** 2026 haben wir keine grossen Anpassungen vorgenommen. Bei der Position Keller sind die Beiträge an das «Verbindungshaus Burgdorf» eingesetzt. Das Geschäft ist am AHC GC traktandiert.

Aufgrund dieser Annahmen ergibt sich ein Defizit von CHF 2'990.00.

Markus Gross v/o Alfa, Quästor

# Revisorenbericht 2025

## Revisorenbericht 2025

Zu Händen des Altherren Convent der Kyburgia Burgdorf vom 25. April 2026 in  
Liestal

Die unterzeichneten Revisoren VESPA (Revisor 1) und LIGNUM (Revisor 2) überprüften am 12. Februar 2026 die auf den 31.12.2025 abgeschlossene Jahresrechnung 2025.

Dabei konnten sie feststellen, dass der Quästor ALFA sein Amt korrekt und übersichtlich führt und alle Buchungen ordnungsgemäss erfolgt sind.

Bei einer Bilanzsumme von CHF 16'879.00 resultierte eine Vermögensabnahme von CHF 2'064.35. Dem Quästor ist es zu verdanken, dass alle Mitgliederbeiträge 2025 einbezahlt wurden und verzichtet daher auf die Berücksichtigung von möglichen Debitorenverlusten für das Jahr 2026.

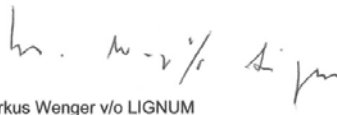
Die Revisoren beantragen dem Altherren Convent, die im Bursch Nr. 156 publizierte Jahresrechnung zu genehmigen, sowie dem Quästor für seine äusserst grosse und gewissenhafte Arbeit – und damit auch dem Vorstand - Décharge zu erteilen.

Bern, den 12. Februar 2026

Die Revisoren:



Martin Mani v/o VESPA



Markus Wenger v/o LIGNUM

## **Stiftung Berner Fachhochschule Jahresbericht 2024**

"Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern." – Nelson Mandela

### **Veränderung und Neuanfang**

Das Stiftungsjahr 2024 stand ganz im Zeichen der Veränderung. Im März trafen sich die Stiftungsratsmitglieder zu einem Workshop in Bern. Unter der fachkundigen Leitung unseres damaligen Präsidenten Bruno Mancini v/o Arctod wurden Zukunftsaussichten der Stiftung diskutiert. Auch wenn ein solcher Halbtag nicht ausreicht, um alle Themen umfassend zu erörtern, konnten dennoch einige grundlegende Entscheidungen getroffen werden. Bei den ordentlichen Sitzungen im April und Oktober standen neben den regulären Unterstützungsanträgen auch Neuwahlen auf der Agenda. Ich wurde im April 2024 vom Stiftungsrat zum Nachfolger von Bruno Mancini v/o Arctod gewählt und möchte mich an dieser Stelle herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Gleichzeitig gilt mein besonderer Dank Arctod für sein langjähriges und unermüdliches Engagement zugunsten der Studierenden und der Stiftung. Sein Wirken wird noch lange nachwirken.

### **Finanzielle Entwicklung**

Die Finanzlage der Stiftung hat sich auf einem guten Niveau stabilisiert. Aufgrund der verhältnismässig hohen Anzahl an Unterstützungsanträgen wurde das laufende Vermögen jedoch deutlich reduziert. Erstmals seit vielen Jahren war es erforderlich, eine Anlage zu veräussern, um alle bewilligten Beiträge auszuschütten. Für die Zukunft ist es wichtig, dass sich die Ausgaben in etwa auf dem Niveau der Einnahmen (Dividenden und Zinsen) einpendeln.

### **Zuversicht und Zusammenarbeit**

Ich freue mich auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Stiftungsratsmitgliedern sowie den Vertretern der BFH, die uns stets tatkräftig unterstützen. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der Zukunft engagiert angehen und die Förderung der Studierenden weiterhin in den Mittelpunkt unserer Arbeit stellen.

Gurmels, 2. April 2025

Stefan Portmann v/o Buddha, Präsident Stiftung Berner Fachhochschule

## Erinnerungen an einen besonderen Ort



*Borax als Grillmeister*

In Bagewil, einem nur aus einer Handvoll Häusern bestehenden Weiler in der Nähe des freiburgischen Dorfes Wünnewil, steht ein Haus, welches sich einmal im Dalmazi Quartier in Bern befand, dann abgebrochen und am heutigen Standort wieder aufgebaut worden ist. Es befindet sich seit über einhundert Jahren im Besitz der Familie Demme und diente und dient vorwiegend als Wochenend- und Rückzugsort für unseren sehr geschätzten und langjährigen Stammvater Borax und dessen Gemahlin Jacqueline. Noch bis ins

Jahr 2021 hielt sich auch dessen Bruder Peter, ein begeisterter Amateurfunker, häufig dort auf, um sein Hobby zu pflegen. Davon zeugt heute noch eine riesige neben dem Haus stehende Antenne.

Mit diesem Haus verbindet viele Kyburger des Berner Stammes Erinnerungen, Erinnerungen an angenehme Aufenthalte, an denen Gastgeberin und Gastgeber es verstanden, die mehr oder weniger grosse Zahl von alten Herren und deren Damen aufs Trefflichste zu bewirten. Unzählige Kilogramm Fleisch unterschiedlichsten Ursprungs sind dort gekonnt gegrillt worden und anschliessend in den Mägen der Anwesenden verschwunden. Es wurde gelacht, erzählt und viele Tropfen edlen Weines getrunken.

Daneben erhielt man die Gelegenheit, viele besondere Objekte aus dem umfangreichen Fundus der zu den Burgern von Bern gehörenden Familie Demme zu bestaunen, welche dort eine Bleibe gefunden hatten. Jubiläen wurden gefeiert und oft fanden dort Anlässe wie Maibummel oder das einige Jahre gepflegte Pistolenschiessen des Berner Stammes ihren Anfang und/oder ihren Abschluss.

Neben vielen schönen Momenten gab es auch einige wenige traurige, an welchen den Anwesenden bewusst war, dass es wohl das letzte oder doch eines der letzten Male sein werde, an welchen sie mit einer vertrauten Person zusammen waren. Borax und Jacqueline war es immer ein Anliegen, auch nach dem Hinschied eines Kyburgers jeweils auch dessen Witwe noch zu den Treffen in Bagewil einzuladen und so den Kontakt zu ihnen nicht abbrechen zu lassen. Es war dies eine der noblen Gesten, an die sich alle noch heute gerne erinnern.



*Borax als Kantusmagister*

#### Maibummel 2019

In den letzten Jahren ist es um das kleine Haus stiller geworden. Auch an Borax wie an so einigen von uns ist das Älterwerden nicht spurlos vorbei gegangen. So wurde es für ihn immer mühsamer, sowohl den Garten als



*Theres, Eros, Renate, Rocco, Claudia, Isidor, Esther, Lignum, Padd, Edith*

auch das Haus im Schuss zu halten. Auch die Mirabellenbäume, welche mit ihrer reichen Frucht dazu geführt hatten, dass in einigen Hausbars von Kyburgern des Berner Stamms oft eine kleine Flasche mit aus deren Früchten gewonnenem Schnaps stand, konnten ihn und seine beiden Nichten schliesslich nicht davon abhalten, einen Verkauf in Erwägung zu ziehen. So kam es denn, wie es kommen musste.

Anfangs August 2025 erhielt der harte Kern des Berner Stammes eine sehr wahrscheinlich letzte Einladung zu einem feudalen Mittagessen in das vertraute Wochenendheim von Borax und Jacqueline. Noch einmal durften wir die herzliche Gastfreundschaft der beiden geniessen, Erinnerungen austauschen und die besondere Atmosphäre von Haus und Garten geniessen.

Mit Wehmut, aber auch mit vielen schönen Erinnerungen verabschiedeten wir uns schliesslich von diesem Aufenthaltsort, getröstet durch den Umstand, dass es in Zukunft Borax etwas gelassener angehen kann und sich keine Gedanken um Zustand und Zukunft des mit vielen Zeichen und Erinnerungen verbundenen Hauses im kleinen Weiler im Freiburgischen mehr machen muss.

Noch einmal geht unser grosser und herzlicher Dank an ihn und seine Gattin, welche es uns möglich gemacht haben, in ihrem und im Kreis mancher uns nahestehenden Kyburger und deren Couleurdamen und später auch Witwen viele genussvolle Stunden verbringen zu können.

Paul Tschopp v/o Samba

## Kellerübergabe dramatische Komödie in 4 Akten

### 1. Akt: Mit Besen, Elan und bestem Glauben

Ort des Geschehens: Kyburgia-Keller Burgdorf

Am Samstagmorgen, 24. Januar 2026, um 10.00 Uhr, also vier Tage vor dem vorgezogenen Übergabetermin, versammelte sich der vollständige Vorstand im Kyburgia-Keller, um das Lokal für die Rückgabe herzurichten. Die Gebrüder Bay hatten angefragt, ob die Übergabe bereits am Mittwoch, 28. Januar 2026, um 17.00 Uhr stattfinden könne – und nicht, wie ursprünglich vereinbart, erst am 31. Januar 2026.

Der Vorstand zeigte sich kooperativ, wie es sich für eine anständige Verbindung gehört, und beschloss, den Keller in einen besenrein-ordentlichen Zustand zu versetzen. Während rund zwei Stunden wurden Kehrrichtsäcke gefüllt, Materialien sortiert, Autos beladen und allerlei Dinge entweder in Sicherheit oder endgültig ins Jenseits der Entsorgung befördert. Die kleine Küche, das WC und der Keller selbst wurden nach bestem Wissen, Gewissen und mit durchaus bemerkenswerter Einsatzfreude gereinigt.

Gegen 12.30 Uhr war das Werk vollbracht – rechtzeitig, damit Alfa wenigstens noch das Lauberhorn-Rennen am Fernsehen mitverfolgen konnte. Normalerweise wäre er dort wohl lieber live dabei gewesen, doch dieses Jahr hatte die Kyburgia Priorität. Das verdient Anerkennung. Der Vorstand zeigte sich zufrieden mit der geleisteten Arbeit und delegierte für die Übergabe Kari und Nautus.



*Der Vorstand nach der Reinigung des Kellers    Der vermeintlich gereinigte Keller*

### 2. Akt: Wenn Besenrein plötzlich Schlossniveau bedeutet

Ort des Geschehens: Kyburgia-Keller Burgdorf

Pünktlich am Mittwoch, 28. Januar 2026, um 17.00 Uhr trafen Kari und Nautus beim noch bestehenden Kyburgia-Keller ein. Die Gebrüder Bay warteten bereits. Kari hatte sämtliche Schlüssel dabei, und man ging davon aus, dass nun auch die noch ausstehende Restzahlung von CHF 4'700.00 geregelt würde. Der Vorstand hatte im Vorfeld klar beschlossen: Die Schlüsselübergabe erfolgt erst, wenn das Geld sicher auf dem Konto der Kyburgia

eingegangen ist. Ein solider Grundsatz – man könnte fast sagen: konservativ, aber sicher.

Doch es kam anders. Kaum hatten die vermeintlich neuen Besitzer den Keller betreten, begann eine Begehung, die sich mehr und mehr wie eine Mischung aus Wohnungsabnahme, Denkmalpflege und Frühjahrsputzinspektion anfühlte. Beanstandet wurde alles, was aus ihrer Sicht noch nicht den gewünschten Zustand erreicht hatte. Offensichtlich lagen die Erwartungen näher bei einer frisch sanierten Eigentumswohnung als bei einem traditionsreichen Verbindungskeller mit Geschichte, Charakter und Gebrauchsspuren.

Karis Puls stieg in bemerkenswertem Tempo. Als das Fass schliesslich voll war, stellte er mit unmissverständlicher Deutlichkeit klar, dass die Grenze des Zumutbaren erreicht sei, und beendete die Besichtigung mit den Worten: „Jetzt ist genug – raus aus dem Keller, aber schnell!“

Draussen gelang es immerhin, in angespannter Atmosphäre einen neuen Termin zu vereinbaren: gleiche Zeit, eine Woche später.

Noch am selben Abend traf eine E-Mail von Herrn Bay mit einer umfangreichen Mängelliste ein: Schild entfernen, Laterne reinigen, Glühbirnen ersetzen, Möbel entsorgen, Etiketten ablösen, Putzmittel beseitigen, Nägel ziehen, Wandmalerei überstreichen, Staub, Spinnweben und Schoggitaler entfernen, Stromzähler ablesen und Localnet informieren. Kurz: Was die Jahrzehnte überlebt hatte, sollte nun innert Tagen aus der Welt geschafft werden.

Der Vorstand reagierte mit einer sachlichen Klarstellung. Er hielt fest, dass weder die Schlichtungsvereinbarung noch der Vertrag von 1945 Vorschriften enthalten, wonach die Rückgabe nach den Standards einer Wohnungsabgabe zu erfolgen hätte. Dennoch erklärte sich die Kyburgia bereit, den Keller geräumt und in ordentlichem Zustand zu übergeben. Die aufgelisteten Beanstandungen sollten bis zum neuen Termin erledigt werden. Ebenso wurde festgehalten, dass der vertragliche Rückgabetermin weiterhin der 31. Januar 2026 sei und mit der Verschiebung kein Verzug entstehe. Und schliesslich wurde nochmals glasklar erklärt: Die Schlüsselübergabe erfolgt nur Zug um Zug gegen Eingang der Restzahlung auf dem Konto der Verbindung. Vertrauen ist gut – Kontogutschrift ist besser.

### **3. Akt: Helden, Handwerk und drei Schichten Weiss**

Ort des Geschehens: Kyburgia-Keller Burgdorf

Am Samstag, 31. Januar 2026, rückten Kari und Isidor erneut im Keller an – diesmal schwer bewaffnet mit Werkzeug, Reinigungsgerät und einer guten Portion Leidenschaft. Ziel war es, die vorgebrachten Beanstandungen zu erledigen. Besonders herausfordernd war dabei der Abtransport des schweren Präsidiumstisches. Das Möbelstück erwies sich als würdiger Gegner: massiv, sperrig und offenbar der Ansicht, es gehöre zum historischen Inventar des Hauses. Schlussendlich gelang es den beiden aber doch, das

Ungetüm aus dem Keller zu befreien. Danach wurden Nägel aus Wänden und Decken gezogen, Gegenstände entfernt, Staub und Schmutz beseitigt und der Keller in einen Zustand versetzt, der den Begriff „besenrein“ nun wirklich nicht mehr nur grosszügig auslegte. Lediglich die Tische vom Fuchsenstall und vom Salon durften bleiben.



*Kari bei der brachialen Arbeit*



*Isidor als «Gibmer» und «Häbmer»*

Nautus wiederum hatte sich bereit erklärt, die Wand mit dem Kyburger Wap- pen zu überstreichen. Als Hobby-Aquarellmaler war er für diese Mission ge- geradezu prädestiniert – zumindest aus Sicht des Vorstands. Am Montag, 1. Februar, und Dienstag, 2. Februar 2026, stand er im Einsatz. Drei Anstriche waren nötig, bis das Wappen nicht mehr sichtbar war. Mit gewisser Genug- tuung durfte Nautus annehmen, dass bei einer allfälligen vertieften Unters- suchung des Restaurants Krone durch die Denkmalpflege in den nächsten hundert Jahren vielleicht doch noch Spuren dieses geschichtsträchtigen Wappens auftauchen würden – als stilles Zeugnis der Kyburgia und ihrer Kellernutzung seit 1945. Sichtbar war davon nun zwar nichts mehr, ganz verschwunden war es aber trotzdem nicht. Manche Dinge lassen sich übermalen, aber nicht ganz aus der Geschichte wischen.



*Verblichen ward sein Schimmer!*



*Übermalt aber nicht verschwunden*

#### **4. Akt: Schlüssel, Skifahren und die Macht der Valuta**

Ort des Geschehens: Kyburgia-Keller Burgdorf

Am Mittwoch, 4. Februar 2026, trafen sich die Parteien erneut zur Übergabe von Keller und Schlüsseln gegen Bezahlung der Restschuld. Wiederum vertraten Kari und Nautus die Kyburgia, ebenso waren die beiden Bay-Brüder anwesend. Gemeinsam begab man sich in den Keller, und nach rund zehn Minuten Besichtigung zeigten sich die neuen Besitzer diesmal zufrieden. Die Forderungen seien erfüllt, hiess es. Ein Satz, der in dieser Geschichte fast schon etwas Feierliches hatte.

Damit blieb nur noch der letzte Punkt: Schlüssel gegen Geld. Alfa war als Kassier telefonisch zugeschaltet und verfolgte die Bewegungen auf dem Konto in Echtzeit. Die Gebrüder Bay waren jedoch nicht in der Lage, vor Ort eine verbindliche Überweisung auszulösen, die den vereinbarten Anforderungen genügte. Damit kam die Schlüsselübergabe erneut nicht zustande. Immerhin konnte man sich auf das weitere Vorgehen einigen: Sobald das Geld definitiv auf dem Konto verbucht sei, werde Kari die Schlüssel bei Herrn Bay in den Briefkasten legen.

Am Donnerstag, 5. Februar 2026, meldete Alfa schliesslich den verbindlichen Eingang der Schlusszahlung. Damit war die Sache grundsätzlich erledigt. Kari entschied allerdings, dass der Freitag bei schönstem Wetter besser auf Skiern als auf Botengängen nach Burgdorf verbracht werde – eine Prioritätensetzung, die nach den Ereignissen der Vorwoche niemand ernsthaft beanstanden konnte.

Am Samstagmorgen, 7. Februar 2026, war es dann so weit: Kari legte die Schlüssel in den Briefkasten von Herrn Bay. Zuvor stattete er dem Keller noch einen letzten Besuch ab. Dabei soll ein leicht süffisantes Lächeln auf seinem Gesicht gelegen haben – und das nicht ganz ohne Grund.

#### **Die Moral von der Geschichte:**

Wer eine Übergabe plant, braucht nicht nur Besen, Farbe und Geduld, sondern vor allem klare Abmachungen und einen sichtbaren Zahlungseingang. Geschichte, Emotionen und gute Absichten sind ehrenwert – am Ende entscheidet bei Schlüsselübergaben aber erstaunlich oft die Valuta.

Bernhard Mäusli v/o Nautus

## Kyburgia Altherrenconvent in Münsingen 3. Mai 2025

Der Altherrenconvent 2025 führte uns ins Aaretal nach Münsingen. Das Programm spannte den Bogen von modernster Schweizer Industrietechnik bis hin zu traditioneller Gastlichkeit. Um 10:15 Uhr versammelten sich mehr als 22 Kyburger vor den Toren der Firma CTA AG, welche qualitativ hochwertige Wärmepumpen plant und produziert.

Wir wurden durch Frau Andrea Hodler und Urs Münger seitens CTA herzlich empfangen mit Gipfeli und Kaffee.



*Repco, Tango, Pöik, Nautus beim Kafi*



*Borax, Joule, Calvados und Gnomon beim Kafi*

### **Fachlicher Teil: Einblick in die Energiezukunft**

Fachlich wurden wir von Urs Münger übernommen, der uns mit grosser Expertise durch die Welt der thermischen Energie führte.

Was als informelle Besichtigung begann, entwickelte sich schnell zu einem äusserst spannenden Austausch. Die aktuelle Energiesituation beschäftigt uns alle, und so prasselten zahlreiche Fragen der Kyburger auf Urs Münger nieder.

Mit beeindruckender Fachkenntnis und viel Geduld beleuchtete er die komplexen Zusammenhänge von Wärmepumpentechnik und Energieeffizienz. Beim Rundgang durch die Produktion und den imposanten Neubau erhielten wir den eindrücklichen Beweis, dass Engineering und Produktion auf höchstem Niveau in der Schweiz nach wie vor erfolgreich möglich sind. Die CTA leistet hier einen massgeblichen Beitrag an die Zukunft unserer Energieversorgung.





*Die aufmerksamen Kyburger beim Vortrag über die CTA*



*v.L. U. Mürger, Pantschy, Borax, Joule, Chili, Rondo, Nautus, Tango*



*v.L. Rondo, Eros, U. Mürger, Calvados, Pantschy, Beno, Alla*



*v.L. Pöik, Beno, Alla, Rocco, Repco, Izar, Samba, Achilles, Chili*



*Izar, Achilles, Isidor und Eros*



*v.L. U. Mürger, Kari, Rondo, Rocco, Achilles, Izar, Nautus, Pantschy*



*Rocco, Claudia und Izar*



*v.L. U. Mürger, Calvados, Pantschy, Gnomon, Beno, Ajax Kyburgia Winterthur*

## Geselligkeit im Restaurant Ochsen

Nach diesem technischen Diskurs war es Zeit für den geselligen Teil. Wir dislozierten ins Dorfzentrum zum Restaurant Ochsen. Dort wurden wir von den Gastgeberinnen Frau Barbara Löffel und Frau Monika Linder sowie ihrem Team herzlich empfangen. Im Saal im 1. Stock starteten wir mit einem Apéro und Schweizer Weisswein.



*Borax, Tango, Izar, Eros, Alla*



*Pantschy und Repco*



*Samba und Rondo beim Smalltalk*

Anschliessend genossen wir einen feinen Dreigänger:

- Hausgeräuchertes Saiblingfilet, Salatgarnitur
- Kalbsgeschnetzeltes an Rahmsauce mit Rösti Pilav-Reis
- Kleine gebrannte Crème



*v.L. Achilles, Izar, Calvados  
v.R. Pöik, Samba, Kent beim Mittagessen*



*v.L. Calvados, Eros, Lignum,  
Kantusmagister Borax und Beno*

## **Der Convent (AHC)**

Gut gestärkt und in bester Stimmung blieb die Korona direkt im Saal sitzen, wo im Anschluss an das Mittagessen um 15:00 Uhr der eigentliche Convent (AHC) seinen Lauf nahm.

Das dominierende Thema war die Situation rund um unseren Kyburgia Keller. Nachdem uns die Gebrüder Bay den Keller gekündigt hatten, stand nun der nächste Schritt vor der Schlichtungsbehörde an. Da unser Präsident Isidor am Verhandlungstermin verhindert war, fasste der AHC einen einstimmigen und zukunftsweisenden Beschluss. Kari und Nautus wurden vollumfänglich bevollmächtigt, den Altherrenverband an der Schlichtungsverhandlung zu vertreten und alle notwendigen Schritte zum Wohle der Kyburgia zu unternehmen.



*v.L. Izar, Calvados, Lignum  
v.R. Samba, Kent, Alla am AHC*



*v.L. Nautus beim Wunschkant, mit Kari und  
Alfa am Vorstandstisch*

In bester Tradition wurde trotz der gewichtigen Traktanden unter kräftiger Stimmbeteiligung gekantet. Die Akustik des Saales wurde auf Herz und Nieren geprüft. Es wurde gelacht, diskutiert und die Verbundenheit zelebriert. Gegen 17:00 Uhr endete der Tag mit dem traditionellen Schlusskantus. Wir waren uns alle einig: Münsingen war eine Reise wert.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Andrea Hodler und Herrn Urs Münger von der CTA sowie an Frau Löffel und Frau Linder für die hervorragende Bewirtung im Ochsen, die diesen unvergesslichen Tag ermöglicht haben.

Daniel Schmutz v/o Isidor

## **Anmerkung des Redaktors**

Nicht zu vergessen unser Dank an Isidor und Claudia. Sie haben den Anlass an ihrem Wohnort sorgfältig geplant und perfekt organisiert.

## Wanderung 30. und 31. August 2025

Die diesjährige Wanderung führte uns nach Burgdorf und Umgebung. Unser Ehren- und Vorstandsmitglied Rocco hatte ein vielversprechendes Programm zusammengestellt, in dem weder Kultur noch Kulinarik zu kurz kamen. Auch die Wandertauglichen kamen diesmal voll auf ihre Rechnung – und die weniger Wandertauglichen immerhin auf ihr Programm. Insgesamt haben sich 24 Kyburger inklusive ihrer Begleitungen angemeldet. Wir trafen uns um 10:00 Uhr beim Bahnhof Burgdorf. Dort wurden wir gemäss Liste von Rocco auf verschiedene PW's aufgeteilt und verschoben uns zu unserem ersten Ziel, dem Luginbühl-Park in Mötschwil.

Wir wurden freundlich empfangen. Auf direktem Weg führte man uns in einen sehr speziellen Raum, in dem unzählige Gegenstände und Kunstobjekte zu bestaunen waren – so viele, dass man nicht wusste, wohin man zuerst schauen soll. Dazu wurde uns Kaffee mit Züpfe serviert, also genau die richtige Grundlage, um sich anschliessend geistig und körperlich in die Kunst zu stürzen.



*Der sichtlich erfreute Organisator Rocco*

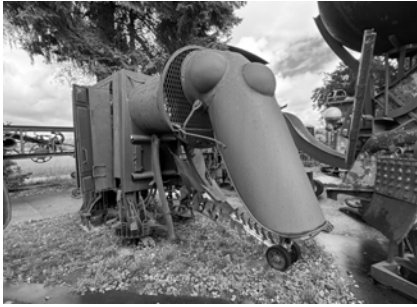


*Beim Kafi mit Züpfe*

In einem kurzweiligen Vortrag erfuhren wir über das Leben und Schaffen von Bernhard Luginbühl.

Der Berner Eisenplastiker mit internationaler Strahlkraft Bernhard Luginbühl (1929 - 2011) hat sich mit dem Skulpturenpark in Mötschwil eine visionäre Kunstoase erschaffen. Eingebettet in spektakulärer Botanik präsentieren sich Werke aus seinem vielseitigen poetischen Schaffen. Gigantische Eisenplastiken sind genauso zu entdecken wie Auszüge aus seinem grafischen Werk und Dokumente seiner berühmten Verbrennungsaktionen. Der Park wird heute durch die Bernhard Luginbühl-Stiftung geführt und ist seit 1998 für die Öffentlichkeit zugänglich.

Skulpturenpark Bernhard Luginbühl in Mötschwil



Nach dem Vortrag ging es zu einem geführten Rundgang durch den Park. Es hatte angefangen zu regnen. Mit Schirmen ausgestattet kam die Kyburgerschar nicht aus dem Staunen. Diverse Kunstobjekte waren mit Motoren ausgerüstet.



*Die Kyburger mit Schirmen am Staunen*



*Die Dame welche die Tonnagen bewegte*



*Tango unser Braumeister beim Staunen*



*Ester und Claudia gefällt es am Schermen*



*v.L. Lignum, Alla v.R. Irene, Liliane*

Mit Knopfdruck liess die Dame, welche uns durch den Park führte, tonnenschwere Stahlkugeln bewegen. Mit grossem Getöse rollte die Kugel teilweise über 30 m lange Konstruktionen aus Eisen und wieder zurück. Die Vielfalt der Objekte ist kaum zu erfassen. Die Tonnagen aus Stahl, die zusammenschweisst und verschraubt zu Kunst wurden, sind immens. Unglaublich, was in einem Menschenleben alles möglich ist.

Am Schluss der Führung wurden wir mit einem Mittagessen nach Art Luginbühl verwöhnt.

Genau nach Programm führen wir um 14:30 Uhr an den Ausgangspunkt der Wanderung. Es hatte in der Zwischenzeit aufgehört zu regnen, als hätte jemand ebenfalls auf Knopfdruck umgestellt. Für diejenigen Kyburger, die nicht wandern wollten oder konnten, organisierte Rocco ein Alternativprogramm in Burgdorf. Eine 17-köpfige Kyburgerwandergruppe machte sich auf den Weg. Entlang an Waldrändern und teilweise durch die Wälder führte uns der Wanderweg in rund 2 Stunden nach Burgdorf. Unterwegs konnten wir uns bei der Hornusserhütte kurz verpflegen.



*v.L. Rocco, Nautus, Kari, Irene, Claudia, Calvados, Esther und Heidi beim Wandern*



*Lignum, Samba, Marie-Therese, Kari und Tango bei der Rast in der Hornusserhütte*

Das nächste Ziel war das Restaurant Landhaus in Burgdorf. Rocco hatte auch die Rückführung der Fahrzeuge inzwischen organisiert.

Im Landhaus traf sich die Kyburger-Familie zum Apéro und anschliessendem Nachessen. Inzwischen schien sogar die Sonne, so dass der Apéro draussen auf der Terrasse stattfand. Beim Apéro stiessen Kent mit Regula sowie Mara, die Partnerin von Beno, zu uns. Leider mussten Padd und Edith gesundheitshalber absagen.



*Kent und Regula geniessen den Apéro*



*Mara und Claudia beim Smalltalk*



*Susi, Regula, Irene, Liliane und Heidi*



*Beno und Kari im angeregten Gespräch*



*Alfa und Edith haben gut Lachen*



*Samba und Calvados am Diskutieren*

Für das Nachtessen hatte Rocco eine gute Nase. Sowohl das Fleischmenü als auch das Vegimenü schmeckten offensichtlich allen. Beim gemütlichen Zusammensein und bei dem vielseitigen Gesprächsstoff verging die Zeit im Nu. Ein Höhepunkt des Abends war wieder einmal Beno. Unser Profi-Zauberer verückte die Kyburgergesellschaft mit seinen unglaublichen Zauberktricks und Illusionen. Man munkelt, er hätte sogar kurz überlegt, ob er die Rechnung verschwinden lassen soll – hat's dann aber zum Glück bei Karten und Münzen belassen. Mit grossem Applaus bedankten sich die Kyburger für seine gekonnten Darbietungen.



*Beno zauberte und verblüffte*



*Tisch hinten: Alfa, Rocco, Kari, Susi, Marie-Therese, Repco, Samba. Tisch vorne: Liane, Calvados, Tango*

Gegen Mitternacht löste sich die Festrunde langsam auf. Einige Kyburger übernachteten im Stadthaus, wie lange dort der Schlummertrunk dauerte, entzieht sich dem Schreiberling.

Für diejenigen, welche am Sonntag teilnahmen, war der Treffpunkt 10:30h bei der Holzbrücke nach Wynigen. Acht Wanderlustige trafen sich pünktlich für die von Rocco rekognoszierte Wanderung über die Gysnauflüe zum Restaurant Sommerhaus



*Claudia und Nautus bewundern die Aussicht*



*v.L. Nautus, Kari Marie-Therese.  
v.R. Rocco, Claudia, Isidor und Samba*

Die Sonntagswanderer wurden belohnt mit schönstem Wetter und zahlreichen Aussichtspunkten, von denen man Burgdorf mit all seinen Facetten von oben bestaunen konnte. Für die Kyburger war im Sommerhaus ein Tisch auf der Terrasse reserviert.

An diesem Tag war klar, wieso es Sommerhaus heisst: Sonne, Wärme, gute Laune – fast schon verdächtig perfekt. Wir wurden noch einmal kulinarisch verwöhnt. Für den Rückweg nach Burgdorf entschlossen wir uns, den direkten Weg zu nehmen. Um ca. 15:30 Uhr bei der Holzbrücke angekommen, verabschiedeten wir uns.

Eine erlebnisreiche Wanderung ging erfolgreich zu Ende. Das vielversprechende Programm wurde übertroffen.

Unser Dank gilt Rocco, der mit seinem grossen Engagement allen Beteiligten unvergessliche Momente und Begegnungen bescherte.

Diejenigen, die dieses Jahr nicht dabei sein konnten, empfehle ich die nächste Wanderung 2026 in Liestal.

Bernhard Mäusli v/o Nautus

## Weihnachtskommers im Keller der Kyburgia, 13. Dezember 2025

Wie gewohnt trafen wir uns um die Mittagszeit zum Apéro und anschliessendem Mittagessen im Hotel Stadthaus in Burgdorf.

Da es sich um den letzten Weihnachtskommers im Keller handelte, war das Interesse sehr gross, 26 Kyburger hatten sich angemeldet.

Nach der Verschiebung vom Stadthaus in den Keller konnte es losgehen. Wie schon seit Jahrzehnten erwartete uns der dauerhaft geschmückte Weihnachtsbaum. Zum letzten Mal, denn am 31.01.2026 geht der Keller zurück an die Liegenschaftsbesitzer.



*Das letzte Mal erleuchtet*



*v.L. Quadras, Padd, Samba, Eros, Kari, Tango, Rondo und Alfa im Salon*

Im Vorfeld hatte EM Rocco den Keller, wie immer, perfekt vorbereitet. Zum aussergewöhnlichen Ereignis in diesem Jahr gab es Unterstützung aus einem Teil des Vorstands und dem hochwohllöblichen Präsidium. Salon und Fuxenstall hatten sich vorzüglich eingerichtet.

Der Fuxenstall brillierte mit seinen Paginameldungen, wie wenn es die letzten in unserem Keller wären?!

Wie es bereits zur Tradition geworden ist, hat unser Aktuar Kari im Vorfeld des Kommerses einige Geschichten vorbereitet um dann, wenn es so weit ist die passenden Geschichte vorzutragen.

Die obligate Weihnachtsgeschichte fiel im Gegensatz zu letztem Jahr, wieder etwas feierlicher aus. Aus diesem Grund waren ihre Ausführungen etwas lang bis sie zum angestrebten Ziel führen sollte.



*Kari bei der traditionellen Weihnachtsgeschichte*

Dann wurde es mit dem Chef-Brauer nochmals spannend: Tango zog alle Register und braute das ultimative letzte Crambambuli in unserem Keller mit allen Schikanen, ohne das Lokal abzufackeln.



*Tango unser bewährter Braumeister*



*Das letzte Crambambuli in unserem Keller*

Ausserdem gab es viele Kanten und Witze, die zum Besten gegeben wurden.



*Rocco, Calvados, Repco und Izar im Stall*



*Fendant, Lignum, Beno und Sahib im Stall*

Und dann auch noch Beno, der ewige Zauberer mit immer wieder neuen Darbietungen.



*Beno der Profizauberer... und als Fakir, Kobra komm raus Nautus der Redaktor beim Apéro*

Zum Schluss den besten Dank an unseren Redaktor Nautus! Er ist die treibende Kraft hinter «Der Bursch», auch dieses Mal. Ohne ihn gäbe es so etwas schon lange nicht mehr!

Alfred Dällenbach v/o Kari

## Das Haus der Verbindungen Burgdorf



An der Kronenhalde 6 kann aus dem Heim der Technica ein «**Haus der Verbindungen**» entstehen.

### **Herausforderung aller Verbindungen**

Leider wird im Jahr 2027 das «Technikum Burgdorf», die «Ingenieurschule Burgdorf», die «Fachhochschule Burgdorf» endgültig aufgelöst und beerdigt. Somit werden die Studentenverbindungen definitiv um Ihre Grundlage für eine Aktivitas beraubt.

Was uns bleibt sind Erinnerungen und die Sicherheit, dass das studentische Leben in Burgdorf zum Stillstand kommen wird.

### **Umgang mit der Veränderung**

Diese Veränderung war absehbar und die Verbindungen in Burgdorf haben verschieden darauf reagiert.

Die einen führten den Betrieb in ihren angestammten Lokalitäten weiter, bis ihnen die Lokalität gekündigt wurde.

Die anderen verkauften ihre Liegenschaften und fanden neue Lokalitäten für ihre Versammlungen und nutzen das Geld, um sich schöne Anlässe zu finanzieren.

Und die Technica versuchte ihre Lokalität zu behalten und einen studentischen Betrieb mit dem CC und der Zähringia aufrecht zu erhalten.

Der Weg der Technica und der Zähringia erinnert an ein kleines, unbeugsames Dorf in Gallien, das den Römern Widerstand leistet. Anfangs Jahr wird der Zaubertrank gebraut, der uns die nötige Kraft verleiht.

### **Mögliche Zukunft?**

Wahrscheinlich gibt es in allen Verbindungen Couleuriker, welche sich noch heute an studentischen Gepflogenheiten (wie Kneipen) erfreuen möchten. Was es dazu braucht, ist eine entsprechende Bestuhlung, Rapier und Bretter, ein paar Biere sowie ein Raum, der Narrenfreiheit gewährt.

Wieso nicht eine Lokalität für alle Verbindungen einrichten, so dass alle ihre Utensilien und Fahnen dauerhaft an einem Ort lagern können. Ohne grosse Materialtransporte an den Ort der Kneipe oder des Convents.

## Angebot der Technica Bernensis

Da das Heim der Technica sehr zentral in Burgdorf liegt, mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar ist und schon immer für studentische Gepflogenheiten eingerichtet war, bietet es sich als «**Haus der Verbindungen**» an.

Die Technica kann folgendes anbieten:

Die Nutzung des Hauses aller Verbindungen wird über den Kalender geregelt, den jede Verbindung einsehen und selber reservieren kann.

Es gibt keine Beschränkung auf Anzahl Nutzungen.

Jede Verbindung hat 5 Schlüssel und kann selbständig ein und aus gehen.

Es hat immer Bier und alkoholfreies Bier im Kühlschrank.

Anlässe, Sitzungen und GV's geben keine zusätzlichen Getränkekosten.

Gläser können, ohne Spenden in die Fuchsenkasse in die Ecke geworfen werden. Das Suchen nach Münz hat ein Ende.

Man muss nicht Putzen oder Abwaschen. Unsere Putzfrau kontrolliert das Heim wöchentlich und stellt die Ordnung wieder her.

Die couleurmässige Aufstellung der Tische und Utensilien wie Bretter und Papier sind vorhanden.

Eigenes couleurmässiges Material wird in dem der Verbindung zugeordneten Schrank gelagert.

Das Heim ist mit öffentlichen und privaten Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Die Oberstadt ist in der Nähe.

Für die Gesangsverbindung würde ein E-Piano angeschafft.

Wie die Fahnen im Haus aufgehängt werden und wo, muss noch geklärt werden.

Gestaltung der Fassade muss noch geklärt werden. Man sollte erkennen, dass sämtliche Verbindungen hier ansässig sind.

Teilnahme an der Heimputzete im Frühling ist freiwillig.



**Kosten:**

Kostenbeitrag pro Couleuriker pro Jahr: 11.00 CHF

Da kommt uns der §11 in den Sinn: «Es wird fortgesoffen»

Die Abrechnung erfolgt anfangs Jahr über die Altherrenverbände.

**Beispiel:**

Eine Verbindung umfasst am 1.1.20xx total 176 Mitglieder. Somit wird dem Altherren- verband dieser Verbindung durch den Altherrenverband der Technica eine Rechnung über 176 Mitglieder x 11.00 CHF = 1'936.00 CHF gestellt.

**Verwendung der Einnahmen:**

## Annahme 1:

Es nehmen 3 Verbindungen (Technica, Zähringia, Kyburgia) teil, mit total 510 Mitgliedern.

Einnahmen: 510 Mitglieder x 11.00 CHF = 5'610.00 CHF

- Bier	700.00
- Reinigung	2'200.00
- Unterhalt *	4'200.00
- Hypo Zins	-
- Erneuerungsfonds	-
- <b>Total Kosten:</b>	<b>7'100.00</b>
- Defizit	1'490.00

getragen durch Technica Bernensis

## Annahme 2:

Es nehmen 6 Verbindungen teil, mit total 920 Mitgliedern.

Einnahmen: 920 Mitglieder x 11.00 CHF = 10'120.00 CHF

- Bier	1'200.00
- Reinigung	2'800.00
- Unterhalt *	4'200.00
- Hypo Zins	-
- Erneuerungsfonds	1'920.00
- <b>Total Kosten</b>	<b>10'120.00</b>

\* Heizung, Strom, Wasser, kleine Reparaturen, Putzmaterial

## Stammbereich Kyburgia Burgdorf

Aus einem Gedicht von «Horaz» stammt der vollständige Satz:  
«Carpe diem, quam minimum credula postero».  
«Nutze den Tag, und vertraue möglichst wenig auf den Folgenden!»

Nach diesem Motto pilgern jeweils eine Schar Kyburger nach Burgdorf zu unseren Stämmen. Unsere Stämme sind sehr gut besucht, beliebt und die Stammdaten sind in euren Agenden vermerkt.

Trotz unumgänglichen Absenzen waren durchschnittlich über 10 Teilnehmende anwesend, mehrheitlich zwischen 10-14 Kyburgern.  
Es ist schön, dass wir trotz hektischem Chaos auf der Welt am Stamm einen ruhigen und entspannten Höck abhalten können.

Dazu gratuliere ich euch allen.

Erfreuliches konnten wir von Borax am Stamm von 19.02.2026 vernehmen. Sein Gesundheitszustand hat sich nun nach einer langen Operationen- und Rekonvaleszenzzeit so weit gebessert, dass er wiederum an unseren Stämmen teilnehmen kann, was ihm viel bedeutet.

Ich schliesse meinen Kurzbericht wieder auf lateinisch:

hos Kyburgenses «Hodie» Gaudeamus!

Wir Kyburger erfreuen uns am «Heute»!

Mit fröhlichem Farbengruss

Markus Wenger v/o Lignum

## Geburtstage 2025/2026

Auch mit dieser Bursch-Ausgabe haben unsere Mitglieder die Möglichkeit Geburtstagswünsche zu versenden. Aufgeführt sind die Geburtstage im Alter von 65 und 70 sowie ab 75. Stichtag ist jeweils der 31. März und hängt mit der zeitlichen Ausgabe des „Bursch“ zusammen.

### 102. Geburtstag

Stoss	von Niederhäusern Fritz	24.10.1924
Philo	Imfeld Eugen	20.01.1925

### 95. Geburtstag

Munzo	Friedli Fritz	23.05.1931
Diff	Burri Walter	14.06.1931

### 94. Geburtstag

Proto	Hermann Willi	19.07.1932
Rick	Gasser André	30.08.1932
Qualm	Flückiger Jean-Louis	24.01.1933
Hude	Dietrich Gerold	31.03.1933

### 93. Geburtstag

Beno	Strausak Benedikt	24.08.1933
------	-------------------	------------

### 92. Geburtstag

Gnomon	Kraushaar Dieter	28.09.1934
--------	------------------	------------

### 91. Geburtstag

Pongo	Emch Willi	11.11.1935
-------	------------	------------

### 90. Geburtstag

Glenn	Steiner Urs	25.05.1936
-------	-------------	------------

### 88. Geburtstag

Kipp	Blaser Beat	23.05.1938
Satch	Ruch Walter	09.06.1938
Bromos	Flachsmann René	10.08.1938
Kent	Gysin Andreas	03.12.1938
Ritt	Jecker Bruno	11.01.1939

### 87. Geburtstag

Cis	Zürcher Ulrich	13.04.1939
Slim	Reber Otto C.	14.08.1939
Alla	Lauber Alfred	24.09.1939
Mike	Kaufmann Alex	09.10.1939
Kobra	Amrhein Peter	13.10.1939
Delphin	Schmutz Peter	29.10.1939
Step	Krieg Urs	11.01.1940

### 85. Geburtstag

Padd	Béguin Claude	01.05.1941
------	---------------	------------

### 84. Geburtstag

Rondo	Wendelspiess Rene	15.09.1942
Jety	Mosimann Peter	28.11.1942
Phlogiston	Krieg Bruno	12.02.1943

<b>83. Geburtstag</b>		
Borax	Demme Konrad	20.06.1943
Pöik	Gerster Peter	20.02.1944
Vock	Kaufmann Peter	28.03.1944
<b>82. Geburtstag</b>		
Rigol	Kielholz Pierre-Olivier	23.05.1944
Samba	Tschopp Paul	27.12.1944
Dipol	Müller Pierre	16.02.1945
<b>81. Geburtstag</b>		
Eros	Käppeli Hans	31.07.1945
<b>80. Geburtstag</b>		
Meson	Luginbühl Rolf	25.02.1946
Calvados	Hölzle Rolf	02.07.1946
Pantschy	Lehmann Kurt	27.08.1946
Repco	Ammann Felix	24.10.1946
Pfupf	Grütter Urs	12.11.1946
Pfyffe	Hertig Hans-Peter	04.12.1946
<b>79. Geburtstag</b>		
Pollux	Flühmann Paul	15.11.1947
<b>78. Geburtstag</b>		
Terzo	Thomet Jürg	25.01.1948
<b>77. Geburtstag</b>		
Nidy	Niederhauser Hans-Ulrich	09.05.1949
<b>76. Geburtstag</b>		
Happy	Habegger Erich	13.08.1950
<b>70. Geburtstag</b>		
Exilo	Kappeler Heinrich	24.12.1956
Barbus	Meyer-Knieper Daniel	13.08.1956
<b>65. Geburtstag</b>		
Voodoo	Rothen Bernhard	27.11.1961
Dior	Thönen Urs	05.08.1961
Nerva	Trachsel Stefan	04.04.1961
Neko	Wälchli Martin	26.12.1961
Piper	Baumgartner Daniel	02.02.1962

## Kyburgia Verbindungen

### Kyburgia Burgdorf

AHP Daniel Schmutz v/o Isidor Internet: [www.kyburgia.ch](http://www.kyburgia.ch)  
Finkenweg 23 Tel. P 031 721 63 00  
3110 Münsingen Handy 079 422 75 16  
E-Mail: [daniel.schmutz@gmail.com](mailto:daniel.schmutz@gmail.com)

### Kyburgia Winterthur

AHP Andreas Schurter v/o Ajax Internet: [www.kyburgia.com](http://www.kyburgia.com)  
Wolfzangenstrasse 6a Tel. 052 301 05 85  
8413 Neftenbach E-Mail: [ahp@kyburgia.com](mailto:ahp@kyburgia.com)

### Kyburgia Biennensis

AHP Jürg Blatter v/o Loop Internet: [www.kyburgia.org](http://www.kyburgia.org)  
Steindlerstrasse 55 Tel. G 058 223 82 32  
3800 Unterseen Handy 079 215 31 70  
E-Mail: [loop@kyburgia.org](mailto:loop@kyburgia.org)

### Kyburgia Lucernensis

AHP Hansruedi Herren v/o Quadras Internet: [www.kyburgia.info](http://www.kyburgia.info)  
Lätteweg 5 Tel. 041 410 43 86  
5036 Oberentfelden E-Mail: [hansruedi.herren@bluewin.ch](mailto:hansruedi.herren@bluewin.ch)

## Stämme der Kyburgia Verbindungen

### Basel

Stamm Kyburgia Burgdorf Erster Dienstag im Monat 12.00 Uhr  
Restaurant Alte Post  
Centralbahnstrasse 21, Basel Tel. 061 / 271 47 43

### Mehrfarbenstamm Basel

Restaurant Löwenzorn 3. Dienstag im Monat ab 18.15 Uhr  
Gemsberg 2, Basel Tel. 061 261 42 13  
Max Sutter v/o Schrubbe Tel. 061 971 32 35

### Mehrfarbenstamm Bern in Burgdorf

Pizzeria Piazzetta jeden 3. Donnerstag im Monat  
Metzgergasse 1, Burgdorf ab 11.45 Uhr Mittagsstamm  
Samuel Schmid v/o Rocco Mobile: 079 / 456 37 85  
E-Mail: [sclcs@bluewin.ch](mailto:sclcs@bluewin.ch)

### Biel

Stamm Kyburgia Biennensis  
Restaurant l'Ecluse, Biel, letzter Dienstag des Monats ab 18.00h

Stefan Brawand v/o Gonzo  
Marguerite-Weidauer-Weg 57  
2503 Biel  
Tel. 032 325 10 00  
Handy 079 711 28 11  
gonzo@kyburgia.org

### **Bern**

Stamm Kyburgia Biennensis  
Restaurant Weissenbühl, Bern  
Paul Bruppacher v/o Spass  
Egghaldenstrasse 2  
3076 Worb  
Jeden letzten Donnerstag des Monats  
Tel. 031 371 53 21  
Tel. 031 839 07 35  
Handy 079 384 22 77  
spass@kyburgia.org

### **Aarau**

Stamm Kyburgia Biennensis  
Restaurant Linde, Staufen  
Hansjürg Fuhrer v/o Bido  
2. Mittwoch im Monat ab 20.00 Uhr  
Tel. 062 891 70 30  
Tel. 062 891 71 76

### **Grenchen**

Stamm Kyburgia Biennensis  
Restaurant Grenchnerhof  
Kurt Kaufmann v/o Stöck  
2. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr  
Tel. 032 653 78 88  
Tel. 032 645 22 43

### **Winterthur**

Stamm Kyburgia Winterthur  
Walliserkanne, Winterthur  
Andreas Schurter v/o Ajax  
Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr  
Tel. 052 212 81 71  
Tel. 052 222 19 06

### **Chur**

Stamm Kyburgia Winterthur  
Restaurant Brauerei, Chur  
Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr  
Tel. 081 252 30 44

## **Altherrenvorstand der Kyburgia Burgdorf**

### **Präsidium**

Daniel Schmutz v/o Isidor  
Finkenweg 23  
3110 Münsingen

Tel. P: 031 721 63 00  
Tel. G: 031 311 92 27  
Handy: 079 422 75 16  
E-Mail: daniel.schmutz@gmail.com

### **Aktuar**

Alfred Dällenbach v/o Kari  
Ischmattstrasse 5  
4573 Lohn-Ammannsegg

Tel. G: 032 622 13 22  
Handy: 078 754 39 49  
E-Mail: daellenbach@gawnet.ch

### **Quästor**

Markus Christian Gross  
v/o Alfa  
Zelgweg 7, 3052 Zollikofen

Tel. P: 031 911 51 78  
Handy: 079 330 26 24  
E-Mail: markuschrgross@bluewin.ch

### **Redaktor**

Bernhard Mäusli v/o Nautus  
Drosselweg 8  
3427 Utzenstorf

Tel. P: 032 665 14 78  
Handy: 079 208 17 51  
E-Mail: bernhard.maeusli@bluewin.ch

### **Beisitzer**

Samuel Schmid v/o Rocco  
Gyrischachenstrasse 61  
3400 Burgdorf

Tel. P: 034 423 16 63  
Handy: 079 456 37 85  
E-Mail: sclcs@bluewin.ch